

Treffs

Jugendtreff

Der Jugendtreff registrierte seit dem neuen Schuljahr unterschiedliche Besucherzahlen. Das schöne und warme Wetter bot teils eine verlockendere Alternative. Dennoch, einmal waren Jugendlichen hier, dann wiederum nicht. Dies hat unmittelbar auch damit zu tun, was jeweils die Leithammel vorhaben. Es handelt sich dabei um eine Gruppe, mit mehr oder weniger bekannten 14 bis über 20 jährigen Jugendlichen. Da sie im Quartier diverse Trefforte haben und sich dort aufhalten, scheint es eher zufällig, ob sie am Freitag hier sind oder eben nicht. Wenn sie kommen, bietet der Jugendtreff mir eine zusätzliche Plattform, sie zu begleiten.

Hier können sie in einem klar reglementierten Rahmen verweilen, unter sich sein und nach belieben kommen und gehen. Hier suchen sie manchmal ganz bewusst den Kontakt zu mir, um sich mit mir über Themen zu unterhalten und sich damit auseinanderzusetzen. Tiefgreifend ist's jedoch selten, aber immerhin. Es gibt mir jedenfalls die Möglichkeit, sie mit Beobachtungen und Erwartungen aus dem Quartier zu konfrontieren, die mir zugetragen werden. Mein Dranbleiben offenbart grundsätzlich nur geringfügige Veränderungen, es ist vorab wichtig das Vertrauen zu bewahren, so dass ich trotzdem immer wieder Einfluss nehmen kann. Neulich erzählte mir ein Junge seine bisherige Lebensgeschichte und seine Sicht der Dinge. Eingangs wollte er „nur“ meine Unterstützung bei der Suche nach einer Arbeitsstelle. Nun begleite ich ihn mit einem nicht ihn überfordernden Nachdruck und mit einem etwas anderen Ansatz. Und so hoffe ich, dass er möglichst bald fündig wird. Er sucht eine Stelle als nicht qualifizierten Mitarbeiter auf dem Bau oder in der Logistik. Wer hat einen solchen Job und kann ein gutes und verlässliches Umfeld bieten? Bitte Angebote an mich.



Jugendliche im öffentlichen Raum

Gegenüber früher halten sich im öffentlichen Raum von Siedlungsgebieten viel weniger Jugendliche (14-18-jährig) auf. So auch im Lerchenfeld. Es gibt dafür hauptsächlich folgende Gründe: kaum mehr unbebaute und unreglementierte Flächen oder Zwischenräume und auf der anderen Seite die Smartphones. Diese bieten vielen Jugendlichen eine attraktive Alternative, wo sie sich untereinander treffen und austauschen können.

Zurzeit haben wir uns dennoch mit einer Gruppe zu beschäftigen, weil diese ab und zu negativ auffällt. So hinterlassen die 4-6 Jugendlichen wiederkehrend Ihre Aufenthaltsorte mit ihrem Unrat, rauchen vor kleinen Kindern Zigaretten und teilweise auch Cannabis und fallen durch ungebührliches Verhalten auf. Sie verhalten sich dadurch gegenüber den Schülern und Schülerinnen der Primarschule und Tagesschule Lerchenfeld nicht vorbildhaft und stören auch öfters den Betrieb.

Trotz wiederkehrenden Interventionen und Massnahmen in vielen verschiedenen Richtungen, kommt es leider immer wieder zu unliebsamen Vorfällen. Wir wollen unsere Schüler schützen und bleiben jedoch dran.

Beratungen

Lehrstellensuche

Die Schnelleren sind die Gschwinderen – und so haben sich 9. Klässler bei mir gemeldet, damit ich ihnen bei der Lehrstellensuche helfe. Wir legen auf ihren Sticks neue Ordner an und sortieren diese nach Lebenslauf, Zeugnisse, andere Dokumente sowie Bewerbungen. Ich scanne ihnen die Zeugnisse, helfe ihnen danach beim Erstellen der Lebensläufe und beim Verfassen ihrer Bewerbungen. Bis zum nächsten mal bekommen sie anschliessend drei konkrete Aufgaben zum erledigen. Dies geschieht immer in Absprache und Koordination mit ihren Klassenlehrpersonen und wenn nötig auch mit dem Casemanagement und der Berufsberatung BIZ. Hierfür haben wir eine spezifische Ablaufcheckliste erstellt.

Koordination und Vernetzung

Midnight Thun

Nach den Herbstferien geht's am Samstag, 20. Oktober 18 wieder los. Unter dem Motto Move & Music steht den Thuner Jugendlichen ab der 7. Klasse bis 17 Jahren die Progyturnhalle offen. Nebst vielen Ballspielmöglichkeiten gibt's Minitrampolin, DJ & Musik, Dance und einen kleinen Kiosk. Diesen Ausgangstreffpunkt bietet die Stadt Thun an, wird von der Stiftung IdéeSport durchgeführt und unter anderen auch von der Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld unterstützt.



Empfehlenswert

Herbstferien > **Kinder-Camps**

Herbstferien – doch was nun? Es gibt für Thuner Kinder von 6 bis 13 Jahren ein zusätzliches, attraktives Angebot mit einem bunten Sportprogramm, sowie Vor- und Nachbetreuung zwischen 8.00 und 17.30 Uhr. Nutzen sie diese Möglichkeit und melden sie ihre Kinder auf www.kinder-camps.ch an.

Winterbeginn > **Weihnachtsmarkt**

Am Donnerstag, 29. November 18 findet beim Schulhaus Lerchenfeld wiederum der Weihnachtsmarkt mit vielen Attraktionen statt. Die Mädchenarbeit Thun und ich werden mit einem coolen Angebot aufwarten! Bitte reservieren Sie schon mal das Datum.

Nächstes Jahr > **Generationenfestival**

Das „Generationenfestival“ auch 2019? Das OK sucht jüngere/ältere zuverlässige, flexible, motivierte und unkomplizierte Personen, die bereit sind, sich zu engagieren und massgeblich mithelfen das Generationenfestival auf die Beine zu stellen. Ressorts können sein: Programmmitarbeit, HelferInnen, Finanzen,...
e.rueegsegger@generationentandem.ch
www.generationentandem.ch

Empfehlenswerte Links*

www.gemüseackerdemie.ch

Das Bildungsprogramm "GemüseAckerdemie" holt Schulklassen in den Garten. Von April bis Oktober pflanzen die Kinder gemeinsam rund 25 Gemüsesorten an. Interessierte Schulklassen können sich jetzt anmelden. Für eine Generation, die weiss, was sie isst!

www.erlebnisweg-brenzikofen.ch

Die Gängda's und das Gold in der Rotache > unbedingt entdecken und ein freudiger Familientag ist garantiert!

www.hehdu.ch

Mit Selbsttest zur eigenen Zivilcourage. Gewalt, Ausgrenzung, Mobbing, Vandalismus: Wenn grundlegende Anstands- und Verhaltensregeln verletzt werden, geht das alle etwas an. Zivilcourage beginnt, wenn Menschen nicht wegschauen.

www.jalk.ch

Jugendschutz – ein Onlinetest. Würden Sie als Verkäufer oder Verkäuferin von alkoholischen Getränken bestehen?

<https://de-de.facebook.com/Lerchenfeld-Online-132748086796760/timeline/>

Lerchenfeld online - Die Infoplattform für die Quartierbevölkerung – unbedingt reinschauen und „liken“.

**Die KJAL unterstützt Kinder,
Jugendliche und Erwachsene frei
zu werden oder frei zu bleiben.**

